



Maxil Grund fein

Hoch deckender, weiß pigmentierter Grundanstrich im System BEECK Maxil im Innenbereich. Fein, ohne Strukturkorn

Lösemittelfreier, rationeller Grundanstrich für Putz und Leichtbauplatten, speziell Gipskartonplatten, im Wand- und Deckenbereich. Reduziert Untergrundeinflüsse, wie unterschiedliche oder zu hohe Saugfähigkeit, und schafft somit eine Grundlage für streifen- und fleckenfreie Anstriche mit BEECK Maxil, BEECK Insil und BEECK Quarzfarbe. Auch als Verkieselungsbrücke auf tragfähigen, gereinigten Dispersionsanstrichen und Kunstharzputzen einsetzbar.

1. Produkteigenschaften

BEECK Maxil Grund fein ist ein lösemittelfreier Silikat-Grundieranstrich und schafft verkieselungsfähige Untergründe im Innenbereich. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Hierbei wird auch die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden.

1.1. Zusammensetzung

- Verkieselungsfähiges Silikat-Acrylat-System
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Hoch deckend und rationell
- Erlaubt flecken- und ansatzfreie Mineralanstriche
 - mit hoher Farbsättigung und Brillanz
 - auch unter kritischen Licht- und Objektbedingungen
- Egalisiert stark und ungleichmäßig saugende Untergründe
- Haftbrücke für verkieselungsschwache Untergründe
- Hohe Wasserfestigkeit
- Diffusionsoffen und sorptionsfähig
- Nicht brennbar
- Wasserverdünnbar
- Lösemittelfrei

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte _{20°C} :	1,60 kg/L	
pH-Wert _{20°C} :	9	
dynam. Viskosität _{20°C} :	3.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,12 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,10 m	
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g/L	ChemVOCFarbV, Kat. A/a

1.2.3. Farbton

- Deckend weiß



Maxil Grund fein

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Auf Untergründen mit geringen Strukturdefiziten sowie bei gewünschter Streulichtwirkung BEECK Maxil Grund grob (0,4 mm) einsetzen.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Grundierung mit BEECK Maxil Grund fein.
- Anschließend ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Maxil, weiß oder getönt, nach Erfordernis.
- Anstrichaufbau auf kritischen Untergründen unter Objektbedingungen bemustern.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

■ **Gipskartonplatten:**

Auf fachgerechte Montage und geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objektbedingungen achten, (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2, Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Maxil Grund fein.

■ **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Kalk-Gipsputz, Gipsstuck:**

Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnputze, Gips und Verbundsysteme nicht ätzen. Stark saugende oder oberflächlich kreidende, jedoch tragfähige Kalkputze mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen.

■ **Kalksandstein, Backstein, Beton, Kunstharzputz:**

Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (z.B. Salzränder) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Stark saugende Flächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, einlassen. Trennmittelreste auf Beton mit Schalölentferner abspülen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen.

■ **Gewebe, Strukturputz, Raufaser:**

Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung achten. Nur für alkalifeste, wasserbenetzbare Gewebe und Papiere, nicht für Metallfolien, Kunststoffe oder Vinyltapeten.

■ **Altanstriche:**

Auf Tragfähigkeit prüfen und bemustern, mit BEECK Maxil Grund fein grundieren. Leim- und Temperafarben komplett abspülen. Kreidende Mineralanstriche abbürsten. Matte, tragfähige Dispersionsanstriche reinigen, Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche abbeizen oder abschleifen.

■ **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, minderfeste und nicht alkalibeständige Untergründe, z.B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB) und Lehm.

■ **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch BEECK Maxil Grund fein mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Unverdünnt streichen bzw. auf stark saugenden, gipshaltigen Untergründen mit ca. 5 % Wasser verdünnen.
- Nicht auf heißen Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich



Maxil Grund fein

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossenen Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

■ **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Bürsten und Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
- Deckanstriche nach frühestens 12 Stunden mit BEECK Maxil, BEECK Insil oder BEECK Quarzfarbe.

■ **Spritzverarbeitung (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, anschließend bei Bedarf mit Bürste oder Walze nachverschlichten.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,14 L BEECK Maxil Grund fein pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

6. Sicherheitshinweise

- EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Das Produkt ist alkalisch.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und Augenarzt hinzuziehen.
- Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen.
- Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112
- GHS-CODE: M-GP01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.